

Das "Büro" im Umbruch!

Autor(en): **Zemp, Werner**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift**

Band (Jahr): **27 (1973)**

Heft 2: **Büro- und Verwaltungsbauten = Immeubles de bureaux et d'administration = Office and administration buildings**

PDF erstellt am: **19.04.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-334681>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Das »Büro« im Umbruch!

Wenn man das weitreichende Angebot der heutigen Büroeinrichtungen betrachtet, bekommt man den Eindruck, daß das Büroeinrichtungsmobiliar noch größtenteils durch das festgefügte Hierarchiedenken geprägt ist. Das Büro, wie es seit etwa 150 Jahren besteht, hat sich bis jetzt im wesentlichen wenig verändert, obwohl die Entwicklung rund um uns ungeheure Fortschritte erzielt hat.

Wohl bedienen wir uns modernster, technischer Hilfsgeräte, doch haben sich der traditionelle Schreibtisch und seine Umwelt weitgehend zu behaupten vermocht. Mit Genuß lächeln wir auch über die Schilderungen der Bürozustände der fünfziger Jahre in Italien, die der Regisseur Olmi in seinem Film »Il posto« aufgezeichnet hat. Fremd erscheinen uns die schon fast ironisch-satirischen Bemerkungen des englischen Historikers Cyril Parkinson über die Auswüchse des Bürokratismus. Doch die Zeit, in der nicht Funktion die Maxime war, sondern Repräsentation und Verteidigung einer Position, also Status und Statussymbol, liegt gar nicht weit zurück.

Zweifellos befinden wir uns in einer Evolutionsphase, in der man erkannt hat, daß nebst der Technik die soziologischen Aspekte und menschlichen Beziehungen im Mittelpunkt der Büroumwelt stehen. Der Mensch ist der Generator aller Aktivitäten. Die Arbeiten, deren Abläufe und Interaktionen sind sehr komplex geworden. Schnelleres und wirkungsvolleres Arbeiten ist über bessere Organisationsformen möglich geworden.

Allerdings müssen wir uns bewußt sein, daß die perfekte Kanalisation der Arbeitsabläufe auch gewaltige Nachteile mit sich bringt, weil dabei Anlässe zum Aufstehen und sich Bewegen so gut wie ausgeschlossen sind. »Sitzmenschen«, eine unrühmliche Mutation des 20. Jahrhunderts, laufen Gefahr, sich physisch und psychisch krank zu sitzen. Dies ist um so erschreckender, wenn man bedenkt, daß die Zahl der im Büro beschäftigten Personen ständig wächst.

Der Ansatzpunkt des Designers liegt darin, die ganze Problematik als multidisziplinäre Aufgabe zu sehen, um in Zusammenarbeit mit Spezialisten aus verschiedenen Fachrichtungen die Bürolandschaft der Zukunft zu entwickeln.

Das Büro muß flexibler werden, um sich den ständig wechselnden Aufgaben sowohl im technischen wie im soziologischen Bereich anpassen zu können. Die Einrichtungsbestandteile sind nicht mehr als Werkzeuge und Hilfsmittel die Leistungsfähigkeit und Wohlbefinden des Menschen fördernd oder hemmend beeinflussen.

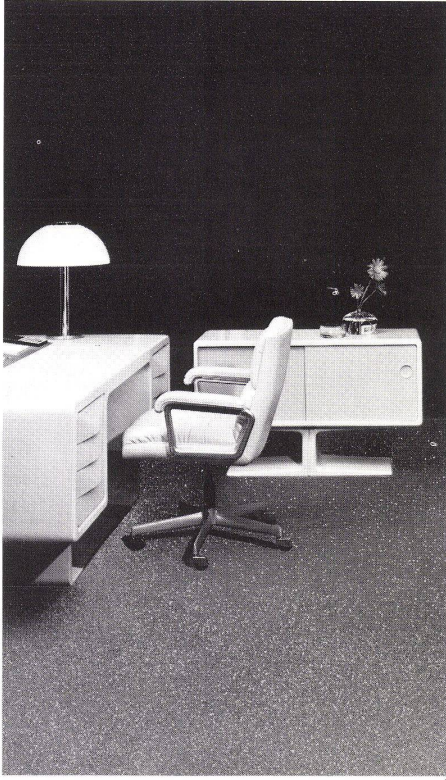


1
Das Büro und seine Umwelt in der 20er Jahren.
Le bureau et son environnement dans les années 20.
The office and its environment in the 20s.

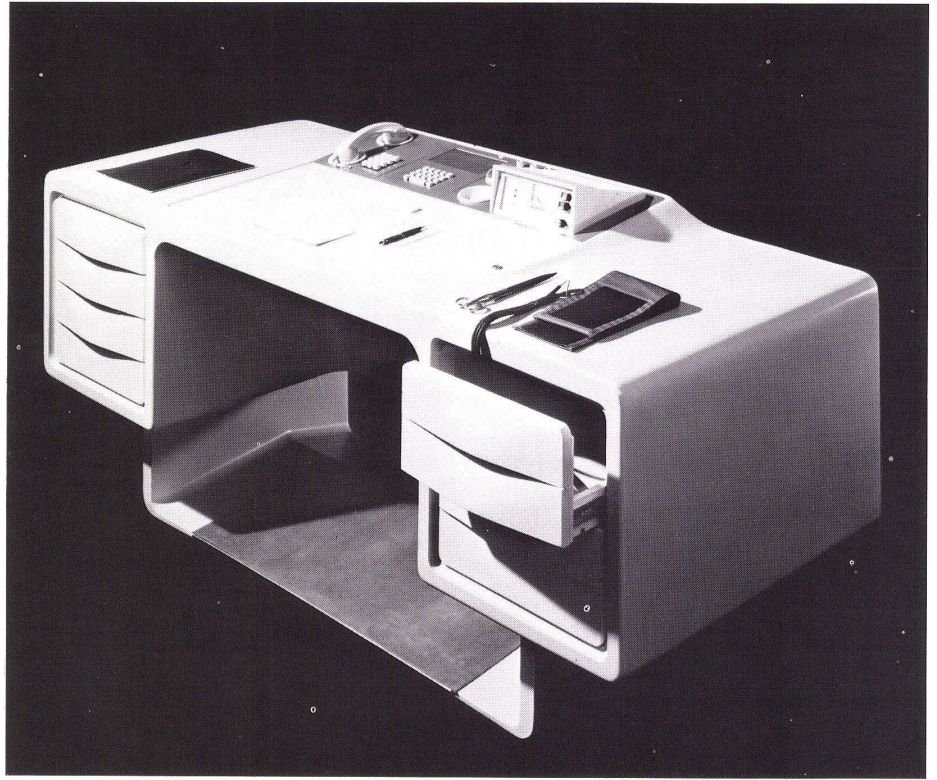
2
Tisch und Stühle wb-Form, Zürich.
Table et chaises wb-form, Zürich.
Table and chairs, wb-form, Zurich.

3
Arbeitsplatzanordnung mit dem RIR-System von Pohl-
schröder & Co. KG, Dortmund.
Organisation d'une place de travail avec le système
RIR de Pohlschröder & Co. KG, Dortmund.
Work-site arrangement using the RIR system of Pohl-
schröder & Co., Dortmund.





4



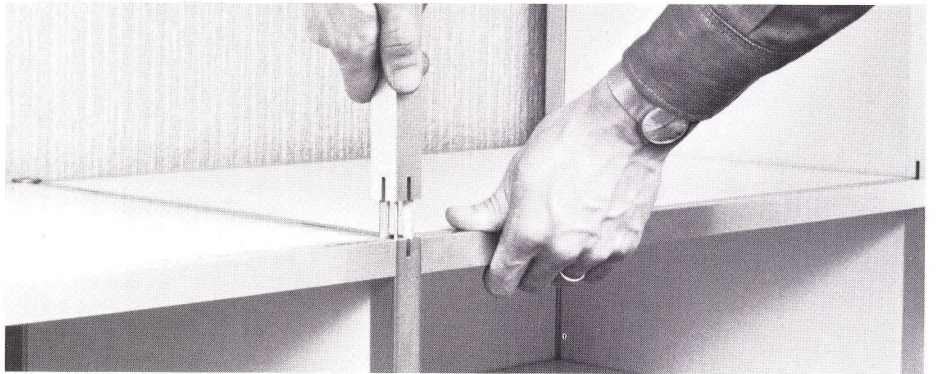
5

4+5

Organisations-Schreibtisch mit integriertem Funktionsfeld mit Bestückung wie Mikrofilm-Lesegerät, Radio, Sprechanlage, elektronische Uhr, Telefon usw. Die Kunststoffmöbel sind in einem Guß aus Polyurethan-Duromer geschäumt. Design: Igl für Wilhelm Werndl, Rosenheim, BRD.

Table de bureau organisée avec champ d'activité intégré comportant lecteur de microfilms, radio, interphone, horloge électronique, téléphone, etc. Les meubles en plastique sont coulés d'une seule pièce en mousse de polyuréthane. Design: Igl pour Wilhelm Werndl, Rosenheim, BRD.

Desk with integrated functions equipped with microfilm reader, radio, intercom, electronic clock, telephone, etc. The plastic furniture was formed in one single operation out of polyurethane-duromer. Design: Igl for Wilhelm Werndl, Rosenheim, German Federal Republic.



6

6

Detail der vertikalen Steckverbindung.

Détail des raccordements verticaux.

Detail of the vertical unions.

7

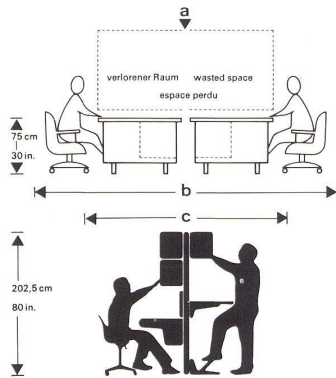
Büromöbelsystem, auf Grund modularer Aluminium-Profile und auswechselbaren Kunststoffplatten beliebig erweiterungsfähig und umbaubar. Design: Werner Zemp für Steiner S.p.A. Limbiate, Mailand.

Meubles de bureaux modulaires extensibles et transformables constitués de profils d'aluminium normalisés et de panneaux de plastique interchangeables. Design: Werner Zemp pour Steiner S.p.A. Limbiate, Milan.

Office furniture system based on normed aluminium sections and interchangeable plastic plates, can be extended at will and rebuilt. Design: Werner Zemp for Steiner S.p.A. Limbiate, Milan.



7



8



9



10

- 8
a Visuelle und akustische Störung.
Troubles visuels et acoustiques.
Visual and acoustic disturbance.
- b Konventioneller Flächenbedarf.
Besoins en surface conventionnels.
Conventional surface utilization.
- c Flächenbedarf »action office 2«.
Besoins en surface »action office 2«.
"action office 2" surface utilization.

9+10
Vor und nach dem Umbau.
Avant et après la transformation.
Before and after rebuilding.

11
Büromöbelsystem »action office 2« – eine Synthese aus Einzel- und Großraumbüro. Design: Herman Miller, Design Group, Zeeland. Konzept Robert Probst, Herman Miller Research Corp., Ann Arbor.

Meubles de bureaux systématisés »action office 2«.
Une synthèse entre la cellule individuelle et le grand espace. Design: Herman Miller. Equipe de projeteurs: Zeeland. Conception Robert Probst, Herman Miller Research Corp., Ann Arbor.

Office furniture system, "action office 2" – a synthesis of the individual and large-scale office lay-outs. Design: Herman Miller Design Group, Zeeland. Conception: Robert Probst, Herman Miller Research Corp., Ann Arbor.

12
Stellwand, Endstück mit Zugblock.
Cloison mobile. Élément d'extrémité avec bloc de tirage.
Movable partition, terminal piece.

13
Höhenverstellbare Gleiter bei Stellwänden.
Pièce coulissante en hauteur dans les cloisons mobiles.
Height adjuster on movable partitions.

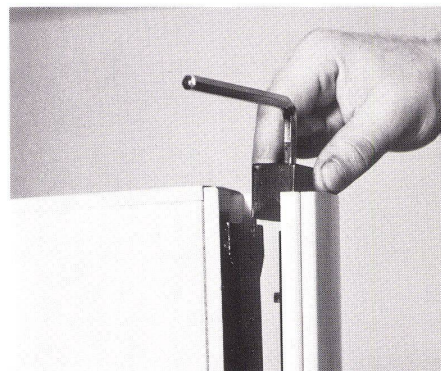
14
»OFF« Büromöbelsystem aus multifunktionalen Bauteilen. Design: Atelier Prof. Hirche für Christian Holzäpfel KG, Horb, BRD.

Système de meubles pour bureaux »OFF« composé d'éléments multifonctionnels. Design: Atelier Prof. Hirche pour Christian Holzäpfel KG, Horb, BRD.

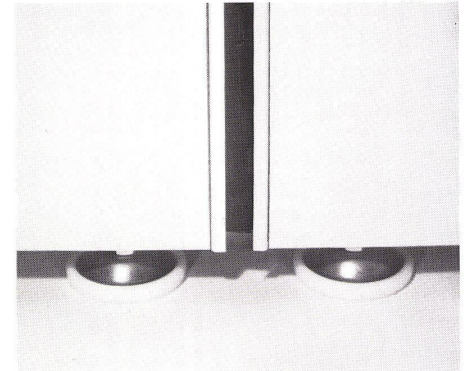
"OFF" office furniture system of multi-functional building parts. Design: Studio of Prof. Hirche for Christian Holzäpfel, Horb, German Federal Republic.



11



12



13



14



15

15
Telefon von Anna Piotrowska. Eine formal sehr gelungene Lösung, jedoch ohne technisch neues Konzept.
Appareil téléphonique d'Anna Piotrowska. Formellement très réussi mais sans innovation technique.
Telephone by Anna Piotrowsky. Formally a highly successful design, but without any technical innovation.

16
Arbeitsplatte mit addierbaren, trogähnlichen Elementen als Ablagebehälter. Design: Gugelot für Viessmann Elemente GmbH, Allendorf.
Surface de travail avec récipients en forme de bacs juxtaposés. Design: Gugelot pour Viessmann Elemente s.a.r.l., Allendorf.
Work surface with trough-like combination elements for filing. Design: Gugelot for Viessmann Elemente, Allendorf.

17
Schreibtisch-Winkelkombination. Pohlschröder & Co. KG, Dortmund.
Table de travail organisée en angle. Pohlschröder & Co. KG, Dortmund.
Desk corner combination. Pohlschröder & Co., Dortmund.

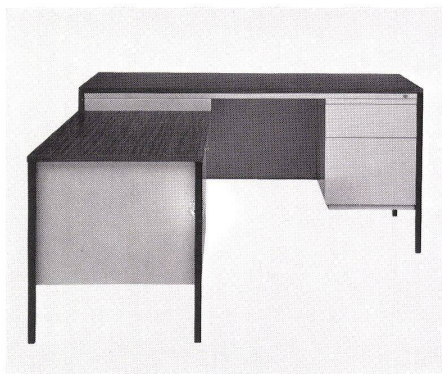
18
Wandmöbelprogramm »behr 1600«.
Programme de meubles de cloisons »behr 1600«.
"behr 1600" wall furniture program.

19
»Boby«, ein mobiles Aufbewahrungssystem. Registra AG, Zürich. Design: Joe Colombo.
»Boby« un système de rangement mobile. Registra SA, Zürich. Design: Joe Colombo.
"Boby", a mobile filing system. Registra AG, Zurich. Design: Joe Colombo.

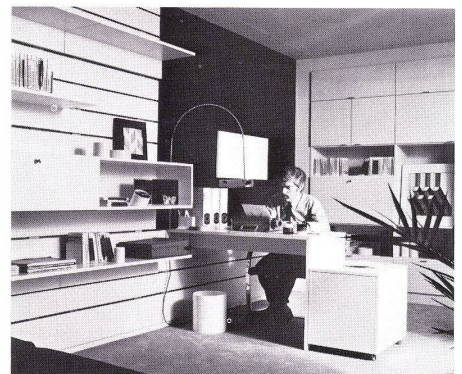
20
Zerlegbare Stellwand-Elemente aus verchromten Stahlrohrrahmen mit PVC »clip-on« Konnektor und integrierter, flexibler Beleuchtung. Design: H. Gregory, Edinburgh.
Eléments de cloison mobile composés d'un cadre en acier chromé avec luminaire et interrupteur flexibles en PVC intégrables par »clip on«. Design: H. Gregory, Edinburgh.
Knock-down movable partition elements of chromium-plated tubular steel frames with PVC clip-on connector and integrated, flexible illumination. Design: H. Gregory, Edinburgh.



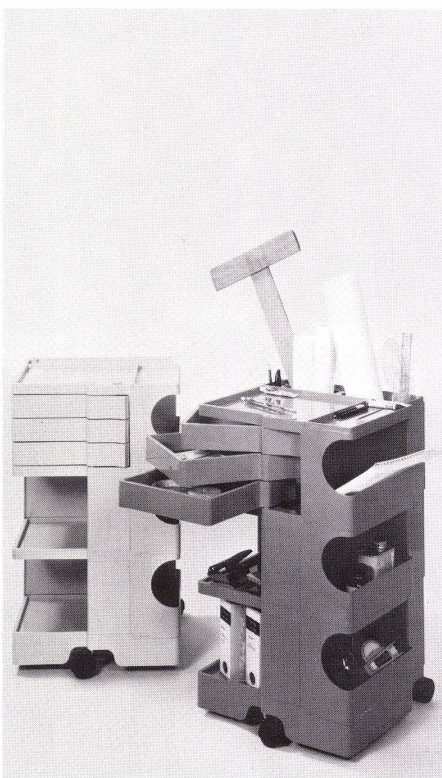
16



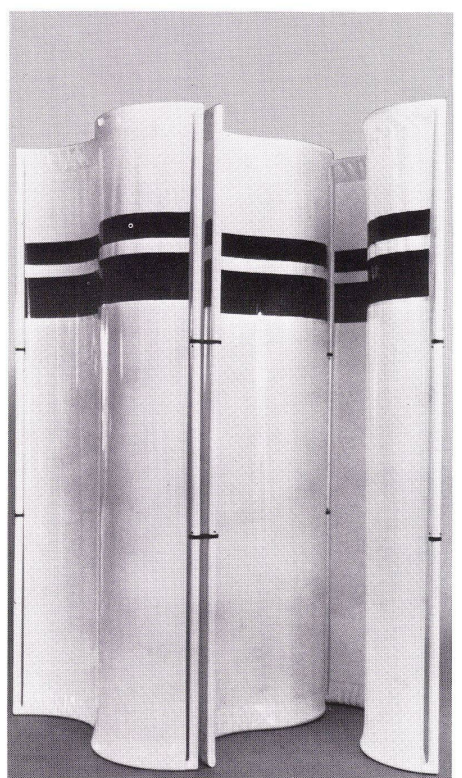
17



18



19



20